

NAMEN & NOTIZEN

Cancellara in Emmen *Ins Land der Träume*



Erinnerung an den Gold- und Bronze-Medaillengewinn in Peking: Fabian Cancellara ist Gast im Emmen Center. BILD PD

Am Freitag, 3. Oktober, ist der erfolgreichste Schweizer Sportler an den Olympischen Spielen 2008 in Peking, Fabian Cancellara, zu Gast im Emmen Center. Der Olympiasieger im Zeitfahren und Bronzemedallengewinner im Strassenrennen nimmt um 19 Uhr im 1. OG vor Manor an einer Talkshow teil und gibt anschliessend Autogramme.

Erfolg in Peking

In Zusammenarbeit mit der «Neuen Luzerner Zeitung» präsentiert das Emmen Center den erfolgreichsten Schweizer Sportler in Peking, Fabian Cancellara. Bei den Olympischen Sommerspielen 2008 in Peking wurde Cancellara hin-

ter Davide Rebellin und Samuel Sanchez Dritter im Strassenrennen.

Olympisches Gold

Der grösste Erfolg glückte Cancellara hingegen vier Tage später, als er mit einer halben Minute Vorsprung auf den Zweitplatzierten Gustav Larsson das olympische Zeitfahren gewann. Im Emmen Center spricht er an einer Talkshow, moderiert von Andreas Ineichen, Sportchef der «Neuen Luzerner Zeitung», über seine Erfolge und Erlebnisse. Zudem nimmt Cancellara sein Olympia-Fahrrad mit und gibt anschliessend Autogramme. PD

www.emmencenter.ch



Fabian Cancellara beim Sieg im Zeitfahren an den Olympischen Spielen in Peking. BILD PD



Die Neuentwicklung von Lattoflex zu besichtigen bei Betten Thaler in Luzern. BILD PD

Hinlegen, entspannen, abschalten und sanft ins Land der Träume schweben – das wünschen wir uns, wenn wir zu Bett gehen. Doch machen viele von uns ganz andere Erfahrungen mit dem Einschlafen.

Das neue «Schlaf-Tablet» aus der Lattoflex-Schlafforschung könnte hier helfen. Am 3. Oktober von 13.30 bis 19 Uhr und am 4. Oktober von 9 bis 16 Uhr berät der Hersteller persönlich bei Betten Thaler AG, am Kasernenplatz, Schützenstrasse 2, Luzern.

Passive Schwingungen

Die Mechanik der Bettkonstruktion ist nach dem Pendelprinzip aufgebaut. Sie wird durch den Schlafenden passiv in eine Schwingung versetzt, die im Frequenzbereich des Herzschlags (1 Hz) liegt.

Längsbewegungen, die bei älteren Prototypen des Schwingbetts bisweilen aufgetreten waren, mussten bei der Neukonstruktion ausgeschlossen werden. Schwang das Pendel in der Längsachse, empfanden die Probeschläfer die Bewegung als aktivierend, also schlafhemmend.

Beruhigend bewegen

Jetzt ist es Lattoflex mit der Weiterentwicklung gelungen, den Pendelmechanismus des

Schwingbetts so zu konstruieren, dass er ausschliesslich die beruhigend wirkenden Seitwärtsbewegungen erzeugt.

Das elegante flache «Schlaf-Tablet» wird einfach unter das vorhandene Bett platziert. In ihm ist auf kleinstem Raum ein anspruchsvoller Pendelmechanismus verborgen, der körpereigene Bewegungen aufnimmt und mit einer Schwingungsfrequenz von etwa 1 Hz an das Bett wiedergibt. Schlafstörungen und nervende Wachphasen könnten deshalb schon bald zu einem guten Teil der Vergangenheit angehören.

Hol- und Bring-Service

Neben dem Schlaftablet zeigt Lattoflex seine Unterfederungen Winx 200, Winx 300, seine Matratzen aus Luzerner Produktion und als Besonderheit das erholsame Motorbett für mehr Lebensqualität. Auf Wunsch werden Besucher aus der Stadt und Agglomeration Luzern kostenlos für die Beratung abgeholt und wieder nach Hause chauffiert. Neben kostenloser Lieferung und Montage bietet Betten Thaler eine spezielle Eintauschprämie beim Kauf eines neuen Bettinhaltes. Reservationen sind ab sofort möglich unter Telefon 041 240 86 46. PD

www.bettenthaler.ch

• SIEGERGALERIE •

Glitzernder Wettbewerbspreis

«Ich war ganz platt, als mir **Edi Lindegger** telefonisch gratulierte», sagte der Gewinner **Roland Teuscher**, Leiter Kommunikation Region Zentralschweiz bei der UBS Luzern AG. Ihm wurde ein Brillant im Wert von 12 490 Franken überreicht. Auslöser war die Promotionsaktion bei Media-Agenturen und Anzeigenkunden für «Zentralschweiz am Sonntag», seit Anfang September das Sonntagsblatt der «Neuen Luzerner Zeitung» und ihrer Regionalausgaben. «Mich freut es, einem Zentralschweizer zum Gewinn zu gratulieren», sagte Edi Lindegger, Anzeigenleiter der «Neuen Luzerner Zeitung». Der Notar habe wirklich ein glückliches Händchen gehabt, denn aus der übrigen Schweiz seien viel mehr Wettbewerbstalons eingesandt worden.

Von Gübelin offeriert

Übergeben wurde die Preziose in der Gübelin-Boutique am Schwanenplatz 7 in Luzern in Anwesenheit von CEO **Thomas Gübelin**. Die Leiterin Corporate Communications, **Nathalie Ziswiler**, erklärte dem Gewinner die Vorzüge und Qualitäten des 1,07 Karäters persönlich.

Als Unikat wird der glänzende Edelstein beschrieben, un-

verwechselbar dessen Einschlüsse, exzellent die Politur und fein die Farbe. Sämtliche Gübelin-Diamanten sind doppelt zertifiziert, bestehend aus dem offiziellen Gübelin GemLab Report und dem weltweiten GIA (Gemological Institut für die höchste Qualitätsklasse).

«Da fehlt nur noch die Fassung», mutmasste **Bruno Hegglin**, Leiter Werbemarkt bei den LZ Medien, über das weitere «Schicksal» des Diamanten.

Erstmals gewonnen

Darüber mochte Gewinner Roland Teuscher noch nicht entscheiden. Er weiss ja erst seit einigen Tagen von seinem – übrigens ersten – Wettbewerbsglück. «Mit einem einzelnen Stein lässt sich ein wunderhübscher Solitär, aber auch ein Anhänger kreieren», gab die Fachfrau und Geschäftsleiterin von Gübelin am Schwanenplatz 7, **Helena Oesch-Parenti**, dem jungen Familienvater einen Tipp. Und empfahl ihm, den wertvollen Diamanten in der Innentasche der Jacke mitzunehmen. «Bis er dann möglicherweise wieder in einem Safe – diesmal in einer Bank – landen könnte», scherzte Bruno Hegglin zum Schluss.

MARLIS JUNGO



Diamantenübergabe (v. l.): Nathalie Ziswiler, Thomas Gübelin, Roland Teuscher, Bruno Hegglin, Helena Oesch-Parenti, Edi Lindegger. BILD JÖRG LÜSCHER